

Öko-Energie Umweltfonds 1

Eine Investition in ökologisch sinnvolles Recycling

Sehr geehrte Investoren und Interessenten,

der aktuelle Stand zu den Aktivitäten des Öko-Energie Umweltfonds 1 GmbH & Co. KG ist das Hauptthema dieser Informationsbroschüre. Sie erhalten Informationen zu den Themen, die einen Einfluss auf den Fonds haben und haben können. Hierzu zählen, in dieser Ausgabe, unter anderem wirtschaftliche Gutachten, die aktuelle Ölpreisentwicklung, Entwicklungen im Bereich Kunststoff-Recycling und natürlich auch sonstige Informationen rund um den Kunststoffmüll.

Bauplanung

Der Öko-Energie Umweltfonds 1 hat am Standort Im Rheinauhafen in Mannheim ein Bauschild errichtet. Das Bauplanungsschild wurde nach Abstimmung mit den Behörden und der Hafenvverwaltung aufgestellt. Das Genehmigungsverfahren läuft, und ist bereits mit den Behörden und den erforderlichen Gutachtern in der Abstimmungsphase. Das Grundstück wurde bereits vermessen.



Genehmigungsverfahren

Um das Genehmigungsverfahren in Mannheim erfolgreich durchzuführen, musste ein Partner gewonnen werden, der sich in der Region hervorragend auskennt und die entsprechenden Kontakte zu den verantwortlichen Behörden hat. Das Spezial-Ingenieurbüro von Herrn Prof. Dr.-Ing. Uwe Görisch konnte Ende Juli dazu gewonnen werden, den Öko-Energie Umweltfonds 1 durch das Genehmigungsverfahren zu begleiten. Stand Anfang September 2010 ist mit der Genehmigung plangemäß bis März 2011 zu rechnen.

Dr.-Ing. Uwe Görisch GmbH

- Projektplanung und Genehmigungsmanagement
- Eisen- und Nichteisenschrotte
- sonstige Anlagen der Abfallwirtschaft
- Kunden in ganz Deutschland, Schwerpunkt u.a. in Mannheim
u. a. Schrotthändler in der Nachbarschaft der Anlagen des Fonds





Das Architekten-Team

Das begleitende Architekturbüro Luft GmbH aus Gaggenau mit 12 Mitarbeitern ist seit über 20 Jahren in der Planung auch von Anlagen tätig und wird für die Planung und den Bau der Peripherie verantwortlich sein.

Die Planungsgesamtleitung erfolgt durch den Dipl.- Ing. Norbert Dinter, einem der Geschäftsführer der Verkaufsfonds Öko-Umweltfonds 1 Beteiligungs GmbH. Die Skizzen und Planungen sind bereits weit fortgeschritten.

Abhängig vom Stand der Einwerbung des Fondskapitals wird der Bau, die Anlagentechnik, die Peripherie und Infrastruktur sukzessive aufgebaut.

Zahlen Daten Fakten

Frühzeichnerbonus für Investoren aus 2009 ausgezahlt.

Alle Investoren, die bis zum 31.12.2009 beigetreten sind, haben den Frühzeichnerbonus in Höhe von 4 % bereits erhalten. Die Ausschüttung der ersten 1,5 % für alle Investoren, die vor dem 30.06.2010 beigetreten sind, erfolgte Ende September 2010 plangemäß.

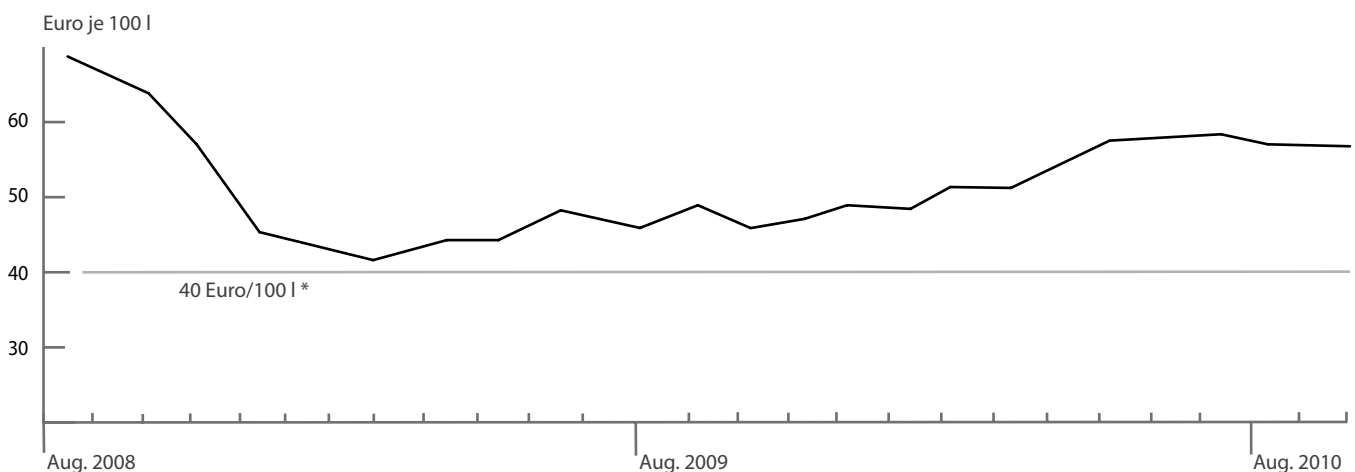
Frühzeichnerbonus für Zeichner ab 2010.

Der Nachtrag zum ursprünglichen Verkaufsprospekt sieht vor, den Frühzeichnerbonus zu den bekannten Konditionen um ein Jahr bis zum 31.12.2010 zu verlängern, da das Volumen des Frühzeichnerbonus noch nicht ausgeschöpft war. Dies bedeutet, dass der Frühzeichnerbonus für die Anleger, die bis zum 31.12.2010 dem Fonds beitreten und Ihre Beteiligungssumme eingezahlt haben, am 30.08.2011 ausgezahlt wird.

Investoren sollten diese Chance nutzen da der Frühzeichnerbonus volumenmäßig beschränkt ist.

Ölpreisentwicklung

Entwicklung Gasölpreis August 2008 – September 2010



* Öko-Energie Umweltfonds 1 Kalkulationsgrundlage 2010

Datenquelle: CBRB

Der Ölpreis ist seit Auflage des Fondsprospektes und des Nachtrag nachhaltig gestiegen. So könnten zur Zeit, wenn eine oder mehrere der geplanten Anlagen schon arbeiten würden, bereits im Durchschnitt um 0,50 Euro-Cent netto je Liter Produktöl erzielt werden. Dies unter Einhaltung der konservativen Prognose.

Entwicklung

Der Fonds wurde erst gegen Ende 2009 in den Vertrieb gegeben. Ein völlig neues Angebot im Beteiligungsmarkt braucht in Zeiten wie diesen eine gewisse Zeit, um seine Akzeptanz im Markt zu finden. Dem wurde durch den ersten Nachtrag bereits Ende März Rechnung getragen. Der Prospekt als auch der Nachtrag wurden im Rahmen eines Wirtschaftsprüfungs-Gutachtens geprüft. Seit Mitte Juni 2010 liegt dieses Gutachten vor. Viele Finanzberater- und Vermittler nehmen, sofern sie das Emissionshaus noch nicht kennen, den Vertrieb des Angebots erst auf, wenn das Gutachten ohne besondere Einschränkungen vorliegt. So wird das Angebot des Öko-Energie Umweltfonds von vielen Finanzberatern erst jetzt aktiv mit angeboten.

Das sogenannte IDWS 4 Gutachten unterscheidet sich von dem gesetzlichen Gestattungsverfahren durch die BaFin dadurch, dass es über die formelle Prüfung hinaus auch eine inhaltliche Plausibilitätsprüfung des Verkaufsprospektes vornimmt.

Die Entwicklung des Fonds wird zukünftig durch Infobriefe wie diesen festgehalten und alten und neuen Investoren damit zugänglich gemacht. Eine Anpassung der im Fondsprospekt und im ersten Nachtrag prognostizierten Zahlen erfolgt dann gegebenenfalls über weitere Nachträge.

Umweltschutz

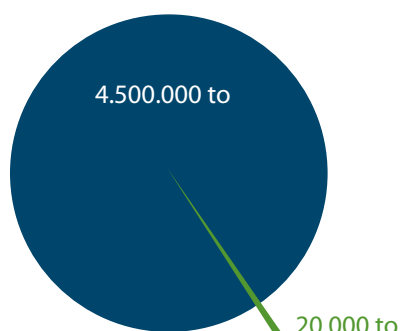
Allein in Deutschland fallen jedes Jahr ca. 4,5 Millionen Tonnen Kunststoffabfälle an. Doch Kunststoffmüll ist auch ein internationales Problem.

Die Notwendigkeit Kunststoffmüll fachgerecht zu entsorgen, bestätigt ein Auszug aus einem Bericht vom 23.08.2010 aus „innovations-report.de“: Plastikabfall ist der schlimmste Meeresverschmutzer überhaupt. Zu diesem Schluss kommt ein US-Forscher-Team im Fachmagazin „Science“. Die Wissenschaftler haben die Menge von Plastikabfall im Atlantik über einen Zeitraum von 22 Jahren hindurch untersucht.

Laut einer Studie von Greenpeace sollen ca. 100 Millionen Tonnen Plastikmüll in den Meeren schwimmen.

Umweltschutz beginnt vor der Haustür

Die ersten Anlagen zur Kunststoffverölung in Deutschland sind bislang nur der vielzitierte „Tropfen auf den heißen Stein“ (siehe Grafik). Mit der Syntrol-Technik ist nun der Anfang gemacht.



Allein in Deutschland fallen jährlich etwa 4.500.000 Tonnen Kunststoffabfälle an.

In der geplanten Syntrol-Anlage in Mannheim werden künftig 20.000 Tonnen Kunststoffabfälle pro Jahr verarbeitet.



Durch den gestiegenen Ölpreis ist das Verölen von nicht mehr recyclingfähigen Kunststoffen äußerst rentabel. Neben den Anlagen des Fonds in Mannheim werden in den nächsten Jahren immer mehr Anlagen in Deutschland und im Ausland entstehen.

Doch bis eine Abdeckung des Verölen nur zur Hälfte dieser 4,5 Millionen Tonnen in Deutschland erreicht ist, bedarf es Schätzungen zufolge ca. 100 Anlagen der gleichen Größe.

Kunststoffe sind in unserer heutigen Welt unverzichtbar geworden. Der richtige Weg, verbrauchte Kunststoffe umweltgerecht zu behandeln, ist, diese zu recyceln oder in das Ursprungsprodukt Öl zurück zu verwandeln.

Mit den Anlagen des Öko-Energie Umweltfonds gehen Investoren in Deutschland den ersten wichtigen Schritt. Wir danken allen, die dieses Projekt bereits mittragen und freuen uns auf die Investoren, die den Fonds mit ihrer Investition unterstützen.

Neben dem großen ökologischen Gewinn für die Umwelt erwartet die Anleger ein sehr attraktiver ökonomischer Gewinn.

Helfen Sie mit, schützen Sie unsere Umwelt und Ressourcen.

Umweltschutz fördern und daran verdienen.

Ihr

Dipl.-Ing. Norbert Dinter & Oskar Edler von Schickh



The Majestic Plastic Bag

Im Stil altbekannter Tierdokumentationen setzt die US-Umweltschutzorganisation „Heal the Bay“ das Leben einer Plastiktüte in Szene. Sie macht sich, vom Wind getrieben, aus der Großstadt auf in Richtung Pazifischer Ozean. Auf dem Weg dorthin lauern allerlei „Gefahren“: verspielte Hunde, Müllmänner, Delfine. Schließlich jedoch schafft sie es bis zum riesigen Müllstrudel im Ozean, dem Paradies für Plastiktüten. Ein Appell für Umweltschutz aus einer ungewöhnlichen Perspektive. Der Video-Clip stammt von der Agentur DDB aus Los Angeles, die damit ein kleines Juwel des Social Campaigning in englischer Sprache schuf. Zu finden unter YouTube indem Sie „The Majestic Plastic Bag“ bei YouTube eingeben.

